Tennessee
Staats-Zeitung
Office:
No 31 College-Straße, am Markt.

Special Notizen.

☞ **Herr Moritz Röber** ist Lokal-Agent der „Tennessee Staats-Zeitung".

‖ Nur durch Asmannshäuser Rothwein kann man die Symptome der Cholera, Diarrhoe, Ruhr und sonstige Unterleibsbeschwerden heilen. Dieser Wein ist ein Freund aller Kranken und hilft ihnen wieder zu ihrer vollständigen Gesundheit und Kraft. Wer diesen Wein trinkt, braucht weder Doktor noch Apotheke, denn er ist Medizin und bringt zugleich Stärke für die Schwachen. Schon Vielen hat er wohl gethan und sollte von allen Kranken genossen werden. Unser Freund Deser, in Cedarstraße, hat die einzige Niederlage davon in Nashville und verkauft denselben beim Glas und bei der Flasche. Jeder spreche vor.

‖ **Lokalveränderung.** Tavel Bros. haben ihre Buchbinderei und Blank-Buch-Fabrik nach Unionstraße, über York's Buchhandlung verlegt. Damen können daselbst ihre Noten und Magazine in der feinsten Weise gebunden erhalten. o15 ba

‖ **Neue Waaren! Neue Waaren!** Auserlesene Groceries, Weine, Brandies 2c. 2c. zu niedrigen Preisen, sorgfältig ausgewählt durch W. W. Totten in den östlichen Märkten, kommen täglich an in seinem Store No. 21 und 23 Nord Collegestraße, woselbst er Käufern gute Bedingungen für Wholesale sowohl als Retail eröffnet. o15 ba

‖ Die Herren H. Mathews u. Co., an Cedarstraße unterhalb des Commercial Hotels (Theilnehmer der Firma sind die Herren Mathews und Traupnitzer) werden, wie wir erfahren, am Sonnabend anfangen, Auktionskäufe von allerlei Artikeln veranstalten.

‖ Eins der besten deutschen Boarding-Häuser finden anständige Leute in No. 16 und 18 Süd-Marktstraße. Es ist das einzige Haus, welches für nur 5 Dollars per Woche volle Kost und Wohnung giebt. Herr Geo. Waterman ist Eigenthümer und besteht jenes Haus unter dem Namen „Kossuth-Haus" schon seit einer Reihe von Jahren.

‖ Wir ersuchen unsere Freunde nochmals dringend, uns Mittheilung zu machen, wenn einer oder der andere unserer Abonnenten von den Trägern übergangen wird.

‖ Die „Tennessee Staatszeitung" ist das einzige tägliche Blatt in Nashville, welches für 20 Cents per Woche frei in's Haus geliefert, wird. Alle übrigen Zeitungen der Stadt kosten 35 Cents. — Jeden Dienstag findet der Leser in unserem Lokal-Spalten eine sorgfältig ausgearbeitete Liste der im Postamt zum Abholen bereit liegenden Briefe.

‖ Die berühmte
Union Wasch-Maschine.
ist zum Verkauf bei
Wm. Lyon u. Co.
14f 2w 45 Süd Marketstr.

‖ **Billige Schuhe und Stiefeln,** in No. 20 Public Square. — Ich unterrichte hiermit das deutsche Publikum, daß ich, in Folge einer beabsichtigten Geschäftsveränderung, mein vollständiges Lager von Schuhen und Stiefeln zu sehr erniedrigten Preisen absetzen werde und wird es mich sehr freuen, wenn ich meine zahlreichen Kunden im Laufe dieser Saison mit billiger Fußbekleidung bedienen kann
Max L. Gutmann,
f33mt No. 20 Public Square.

Stadt und Staat.

☞ Wir verweisen unsere Leser im Staate auf die Proklamationen des Gouverneurs betreffs verschiedener stattzufindenden Wahlen. Wir hoffen, daß unsere Leser im flachen Lande nicht dem Beispiel der Deutschen Nashville's Folge leisten, sondern sich zahlreich beim Stimmen betheiligen werden. — „Passiver Widerstand" ist „aktiver Unverstand." Zeigt Eure Hand, Freunde.

☞ Seit mehreren Tagen finden sich auch wieder die Landleute aus der weitern Umgebung unserer Stadt zum täglichen Frühmarkt hier ein. Hühner, Butter und Eier sind in Folge dessen im Preise gefallen und erfahren wir, daß in den letzten Tagen zufriedenstellende Resultate im Wochen-Markt erzielt wurden.

☞ Herr Carl Steuernagel wurde gestern Nachmittag vom Schlagfluß getroffen und fiel besinnungslos hinter seinem Ladentische auf den Boden. Beim Fallen fiel er auf einige Gläser und Flaschen, welche auf dem Boden lagen und verletzte er seinen Kopf, jedoch nur leicht an verschiedenen Stellen.

☞ Wir rathen allen unsern Freunden, sich des Nachts beim nach Hause gehen vorzusehen. Es ereignet sich mitunter, daß ein Gelegenheitsrausch auf unsere Beine eine gewisse Schwäche ausübt, daß dadurch ein unsicherer Tritt herbeigeführt wird. Die Argus Augen unserer wohllöblichen Diener des Gesetzes sind für solche an und für sich harmlose Fälle schärfer wie für irgend etwas anderes, sie nehmen sich menschenfreundlich des in stiller Seligkeit nach Hause Schwankenden an, geleiten ihn bis in die Recorders Office und bringen ihn, nachdem er eine gesetzmäßige Geldsumme dort bezahlt hat, schließlich in eine Droschke, die ihn dann für sein Geld nach Hause fährt. Also was man thut, thue man mit Bedacht und bedenke das Ende.

Die Turner Louis Schünemann und John Ruhm resignirten ihre Aemter — der erstere als Turnwart, der zweite als correspondirender Schriftwart. In der nächsten Versammlung am Mittwoch Abend finden die Neuwahlen an Stelle der beiden Resignanten statt.

☞ Die Versammlung der Municipal-Behörde, welche auf gestern Abend angekündigt war, fand nicht statt.

☞ Wir ersuchen unsere Freunde wiederholt, uns behilflich zu sein, damit alle, die die „Staatszeitung" zu halten wünschen, sie regelmäßig in's Haus gebracht erhalten.

☞ In der Turnerversammlung am Mittwoch wurde an Stelle des verstorbenen Turners J. K. Adams, der Turner A. G. Winkler zum Turnfest erwählt. — Es wurde ferner ein Comite von Fünf ernannt, um Vorbereitungen zu treffen für das am 25. d. M. stattfindende Stiftungsfest.

☞ Wir wurden gestern gefragt, wie wir das Projekt der Schließung des städtischen Kirchhofs in Ausführung bringen würden, und was wir namentlich als Entschädigung für Diejenigen empfehlen würden, welche eigene Begräbnißstellen auf dem alten Kirchhof besitzen. Die Antwort ist sehr leicht: Die Stadt kauft zwei Grundstücke an geeigneter Stelle — eines im Norden und eines im Süden der Stadt — fern vom Verkehr und für Garten- und Parkanlagen passend gelegen. Wenn nicht genügendes Geld in der Stadtkasse vorhanden, was wohl höchst wahrscheinlich ist, dann erhebe man eine gut verzinsliche Anlage. Die Kapitalisten der Stadt würden sich mit großer Bereitwilligkeit dabei betheiligen, besonders, da auch der Verkauf von Begräbnißplätzen verhältnißmäßig sehr bald die Aktien dieser Anleihe bedeutend steigen würden. — Diejenigen, welche ihre eigenen Begräbnißplätze auf dem alten Kirchhofe besitzen, erhalten als Aequivalent eine Freistelle ihrer eigenen Wahl gemäß — entweder auf dem nördlichen oder dem südlichen Grundstück.

Wir werden dieses Thema ausführlich erörtern und hoffen, daß Jedermann sein Möglichstes thun wird, um den betreffenden Behörden die Dringlichkeit der Sache plausibel zu machen.

☞ Jeder unserer Leser hat schon unwillkürlich Abends, wenn der Himmel gleich nach Sonnenuntergang sich herrlich in Purpur und Gold kleidete, betrachtend dem Farbenspiel des Horizont zugeschaut, wenige jedoch werden auf den Gedanken gerathen sein, daß alte Wetterbeobachter die verschiedenen Himmelsfarben als Wetterprophet aufgestellt haben. So wird behauptet, daß ein hellrosiger Sonnenuntergang schönes Wetter, dagegen ein dunkelrother Sonnenaufgang schlechte Witterung verkündet, so sollen aber auch andere Farben mit gleicher Korrekt und Bestimmtheit dafür sprechen, z. B. ein glänzend gelber Abendhimmel deutet auf Wind, ein mattgelber auf Regen; eine gleichförmige graue Farbe bildet ein günstiges Zeichen zur Abend, ein ungünstiges am Morgen. Ebenso sind die Wolken voll klarer Vorausbestimmung. Bilden sie unbestimmte, federartige Gestalten, so wird es schönes Wetter geben; sind ihre Kanten und Umrisse scharf, dunkel und genau gezeichnet, so hat man nichts Gutes zu erwarten. Im Allgemeinen bedeutet jede tiefe, ungewöhnliche Farbe Wind oder Regen, während feinere und zartere Schattirungen gutes Wetter bedeuten.

Wenn auch diese Behauptungen vielleicht nicht immer stichhaltig sind, so kann man doch mit derselben Zuversicht an dieselben, wie an die Witterungsprophezeihungen unserer Kalender, glauben.

☞ Wie wir hören, haben die Herren Friedensrichter sich abermals entschlossen, ihre Geschäfte wieder aufzunehmen und wird uns der kommende Montag als Eröffnungstag genannt. Da wird dann wieder dem prozeßlustigen Publikum Gelegenheit geboten werden, gegen Geldvergütigung richterliche Urtheils-Gerechtigkeitssprüche mit anhören zu können.

☞ Während das Pflastern der Straßen unserer Stadt sich durchgängig einer Reparatur zu erfreuen hat, werden die Brücken auf's fahrlässigste vernachlässigt. In der untere Süd-Frontstraße befindet sich eine Brücke über einen kleinen Creek in der Höhe von mindestens 20 Fuß und ist dieselbe ohne Geländer und in so gebrechlichem Zustand, daß Jemand, der Nachts jene Brücke im Dunkeln zu passiren hat (Laternen giebt's doch nicht) und in jener Gegend nicht bekannt ist, leicht in die Tiefe hinunterstürzen kann. Wir brauchen unsern Lesern wohl nicht zu versichern, daß wenn man dort einen Fehltritt thut, wenn auch nicht gleich sich das Genick, so doch wenigstens einige Rippen bricht. Wem bei dergleichen Vernachlässigungen in den öffentlichen Verkehrswegen die meiste Schuld trifft, überlassen wir unsern Lesern selbst zu beurtheilen.

☞ Unter zahlreicher Zuschauermenge fand vorgestern Nachmittag das Preis-Turnier der Ballschläger des Oecola Club gegen die 10 ersten Spieler des Flynn Clubs statt. Es handelte sich um die Championship für den Staat d. h. für jugendliche Spieler und ward von beiden Seiten gut gespielt. Der Flynn Club war Sieger und bot den Oecola Club um 5 Point. Nach entschiedenem Kampf wurde den Mitgliedern des Flynn Clubs eine prachtvolle Ballkelle und ein mit Sternen gestickten Ball als Preis überreicht.

☞ Holz und Kohlen werden mit jeder Woche theurer. Kauft euren Wintervorrath bei Zeiten und ihr werdet viel Geld sparen.

Sparsamkeit hat's gereut!

☞ Bei einem Wettrennen in St. Louis gewann ein Pferd, welches einem hier in Nashville wohnenden Neger gehört, den ersten Preis.

☞ Rev. Dr. Baldwin, Prediger der Methodisten Kirche und Pastor der McKindrie Kirche, wurde letzte Nacht so ernstlich von der Cholera befallen, daß die Aerzte ihn bereits aufgegeben haben.

☞ Erst ganz kürzlich machten wir Eltern und Erzieher darauf aufmerksam, ihre Kinder, resp. Zöglinge, streng zu überwachen und warnten wir sie, Spielereien mit Feuerwaffen unter keiner Bedingung der unerfahrenen Jugend zu erlauben. Leider müssen wir von gestern wieder einen Fall berichten, der, wenn er auch nicht tödtlich endete, so doch viele Schmerzen und Besorgnisse machte. Der 13 jährige Sohn unseres Freundes A. Schildhelm, der mit seinem Bruder mit einer Pistole Vögel schoß, nahm die Pistole, nachdem dieselbe wieder geladen war und wollte sich überzeugen, ob der Schuß auch wirklich losgehen und nicht versagen würde. Bei dieser Untersuchung entlud sich das Pistol und fuhr die Kugel der Länge nach durch die Hand. Glücklicherweise ist die Hand des Knaben mit Ausnahme einer Ader, die zerrissen wurde, nur leicht beschädigt, doch hätten die Schmerzen, sowie die Doktor Kosten erspart werden können, wenn mann Kindern auf's strengste dergleichen gefährlichen Zeitvertreib untersagte.

☞ Auch Nord-Market-Straße hat in letzter Zeit durch Neubauten sich hervorgethan und zwar müssen wir gestehen, daß die meisten der im Neubau begriffenen Gebäude daselbst in massivem und elegantem Styl erbaut wurden.

☞ Eine Erscheinung ganz außergewöhnlicher und höchst erfreulicher Art ist das Auftreten eines kleinen Indianerstammes in Kansas, der Ottawas welcher einen beträchtlichen Theil der ihm reservirten Ländereien hergegeben hat, um darauf ein höheres Erziehungsinstitut für Indianer, verbunden mit einer Musterfarm, zu errichten. Die Regierung ist diesem von den Rothhäuten selbst ausgegangenen Vorschlag bereitwilligst entgegengekommen und es soll sofort zur Ausführung geschritten werden. Die Indianerstämme verschwinden vom Erdboden, weil sie sich hartnäckig von der Zivilisation abschließen und zumal auch von der Landwirthschaft fern halten. Ist es möglich, sie für die Bildung und Arbeit zu gewinnen, so ist das, was noch von ihnen übrig geblieben, gerettet. Man wird Ursache haben, dieses Experiment mit dem regsten Interesse zu beobachten; ist der Erfolg ein günstiger, so wird hoffentlich die Macht des Beispiels sich geltend machen und das traurige Schauspiel des Untergangs der Urbewohner dieses Landes sein Ende erreichen.

☞ Der Thermometer zeigt uns, daß wenige Veränderungen während der letzten Tage in der Temperatur vorkamen; derselbe stand gestern Morgen 6 Uhr auf 63 Grad, Mittags auf 75 Grad und Abends auf 70 Grad.

Flus-Bericht.

Am Sonnabend Vormittag 10 Uhr wird das Dampfboot Alert von hier nach Smithland, Ky. und Cario abfahren und müssen sich Passagiere an der Werfte bei den Schiffsagenten für Fracht und Personenbeförderung melden. Der Fluß ist im Fallen. Wir notiren 26½ Zoll an den Harpeth Shoals.

Recorders-Court.

Gestern Morgen erschienen hier junge Männer, deren Namen, wie folgt, in der Recorders Office registrirt sind, C. T. Mills, C. M. Boris, O. M. Hamilton und A. L. Dean. Alle hatten die Straßen unserer Stadt für den Race Track gehalten und gemeinschaftlich sich wettreitend der edlen Reitkunst befleißigt. Polizisten, die diesen Sport mit angesehen hatten, erbaten sich ihre Namen und mußten sie für ihre in den Straßen producirte Reiterkunst-Stücke jeder 87 „Race-Money in Cash bezahlen. Dies geschah und werden sie hoffentlich in Zukunft an den dazu bestimmten Orten sich im Schnellreiten üben.

Robert Jones, der auf schwachen Füßen stand und seinen Geist durch geistige Getränke bedeutend unterstützt hatte, stellte durch Mr. Alexander eine für dieses Vergehen bestimmte Sicherheit von $9 und erlaubte ihm der Recorder, sich zu entfernen.

Charles Wandum, der von der Polizei auf offener Straße mit einem Kanonenrausch angetroffen wurde, stellte durch Herrn B. M. Hulkins die von ihm verlangte Sicherheit von $6.50 Cents, auch er verschwand spurlos und stillschweigend, um in Zukunft seinen Rausch daheim auszuschlafen.

Tom Mitchel, der seinen Körper auf eine unanständige Art und Weise bloßstellte, sollte $6 für seine unmoralische Aufführung bezahlen, er hatte kein Geld und wird dafür im Arbeitshaus die ihm zudiktirte Strafe mit demnunvermeidlichen Instrument der Steinklopfer abverdienen müssen.

Albert Brown, der angeklagt war, sich unrechtmäßiger Weise einen Ofen, der dem Herrn John O'Donald gehörte, angeeignet zu haben, wurde, nachdem die verschiedenen Zeugen verhört waren, vom Recorder für nicht schuldig befunden und hierauf ehrenvoll entlassen.

Ellen Profitt, eine dem weiblichen Geschlecht angehörende Liebhaberin geistiger Getränke, stand gestern vor dem Polizeirichter, um sich für einen Rausch, der mit unverdienter Aufführung verbunden war, zu verantworten. Sie konnte keine genügende Entschuldigung für ihr gesetzwidriges Handeln beibringen, und spazirte, ohne Geldmittel zu besitzen, ohne Weiteres in's Patterson Hotel, um sich bis auf Weiteres als Waschfrau engagiren zu lassen.

Bill Halett wurde in angetrunkenem Zustand von den Häschern der öffentlichen Sicherheits-Behörde arretirt. Zum Brick lieferte $9 Bürgschaft und ward Bill hierauf auf freien Fuß gesetzt.

Börsenbericht per Telegraph.

New York, 4. Okt.
Morgens zehn Uhr.

Gold öffnete mit 148¾.

Baumwolle ist aktiv und Preise steigen. 41—43 Cents wurde für das Pfund bezahlt. 15,000 Ballen wurde heute verkauft und 240 Ballen empfangen.

Zwölf Uhr Mittags.
Gold 148¼.

5.20er registrirte	108½—109
Coupons	111½—112
„ 2. und 3. Series	109¼
Coupons	109½—109¾
10.40	99—99½
Coupons	106½
2. und 3. Series	99½—91½
7.30	106—106½

6 Uhr. Gold 147¼.

Officielle Liste

der im hiesigen Postamt, als unbestellbar, zur Abholung bereit liegenden Briefe:

Herren-Liste:

Ackermann R — Alexander F
Albrich W — Beiser Johann
Drake Wm — Fischer Wm
Freudenheimer Marks 2 — Henning F
Herbert Robert R — Holbermann Ch
Hueller Ernst — Loeffler Gottlieb
Miller Jacob — Philips R
Pohl Ernst 12 — Ranz B
Rieger George H. — Ritter Chas
Spiegel Jacob — Reisenheimer Friedrich 2

Europäische Briefe.

Beilmann R. Schmiedt, Ost-Preußen.
Deiß Gottlieb, aus Onderbach
Fuchs Fritz, aus Egers
Meitner Sophie, Münster, Westphalen
Ringwald Chas, aus Laurentz
Rosenheim Alias, aus Eperges.
Weinreiter C. P. aus Gall

A. V. S. Lindsley,
Postmeister.

Groceries!

Louis Schünemann
9, Market Straße 9
Hält beständig an Hand eine große Auswahl an gesuchter Waaren, wie
Aechten Schweizer Käse, Limburger, Kräuter-, Wiener Reserve-, Pine Apple- und Emmenthaler Käse, Mustard bei der Gallone zu haben, Wildpret und Beeren, holländische Häringe, Anchovis, Caviar, Austern, Austern-Ketchers, Schinken- und Wurst-Waaren, alle Sorten Saucen und eingemachte Früchte, Grüne, Farina, Tapioca, Sago, Linsen, Erbsen, Bohnen, Haselnüsse, Walnüsse, Brazile Nuts, Rosinen, deutsche Zwetschen und Birnen, Wachholderbeeren, Schnittnudeln, sowie alle Gewürze.
Cognac, Bourbon Whiskey, Madeira, Port- und Claret-Wein.
Boyden's Schnupftabak, Berts German und Palm Seife; Stück, Puder und gelben Zucker, Java, sowie beste Mio-Kaffee.
Eine Auswahl von Körben und Holzwaaren befindet sich an Hand.
Die Waaren sind anerkannt die besten im Markte. — Die Preise sind herunter gesetzt und der Zeit angemessen.
Louis Schünemann.
aul 3mt

Im Verlage von Schäfer und in Koradi Philadelphia erschien soeben:
Deutsch englischer Ver. Staaten Briefsteller,
oder
Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Ver. Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden 2c., nebst ein u. An-Sammlung von Gelegenheitsgedichten.
Ferner Einleitung zur Buchhaltung in deutscher und englischer Sprache.
2. Auflage.
Octav. Gut gebunden (530 Seiten.)
Preis nur $1.50.
Dieses nützliche Buch ist unentbehrlich für jeden, keinen Geschäftsmann und zahlt reichlich für den geringen Preis. Auf der einen Seite deutsch, giebt die Andere die genaue Uebersetzung in englisch. Diese 7. Auflage zeichnet sich vortheilhaft aus Auflagen in 6 Jahren, gewiß die beste Empfehlung.

Phonographie.
Schreiblehre
und
Buchhaltung,
gelehrt bei
J. W. Dolbear,
Autor der „Schreibekunst",
Zimmer über Smith's Apotheke, Ecke von Church- und Vinestraße.
Office-Stunden
von 9—11 Vormittags, von 3—5 Nachmittags und von 7—9 Uhr Abends.
Damen können in einigen Lectionen eine leichte, geläufige und feine Hand schreiben lernen.
Herren in derselben Zeit eine kräftige, geläufige Geschäftshand.
Anstatt die Schreibekunst als eine Nachahmekunst zu lehren, hin ich durch 20jährige Erfahrung in der Ansicht gekommen, daß Schüler im Alter von 8—20 Jahren, in fast einer halbstündigen Wochenstunde zu folgen, durch die Wissenschaft sich selbst in kürzester Zeit eine gewandte Schreibweise angewöhnen können.
Nashville, 1865.
Herrn J. W. Dolbear:
Wir sind ebenso erstaunt wie erfreut, daß Sie und so kurzer Zeit die Phonographie vollständig perfekt gemacht haben.
Das Spiel ist kurz, einfach und ausgezeichnet die Bedürfnisse der menschlichen Gesellschaft.
Niemand kann dagegen sein, außer Diejenigen, die es lieben, Ihre eigenthümliche Lehr-Methode macht das Lernen derselben nicht zur Arbeit, sondern macht es auf in einer angenehmen Unterhaltung. Das Lehrbuch (Pitman's Manual) ist sehr gut für den Gebrauch arrangirt.
Durch die Erfindung dieser wunderbaren Kunst hat sich Pitman einen hohen Platz auf der Liste der merkwürdigen Wohlthäter erworben, und wir denken, diese Kunst sollte einem jeden Kinde gelehrt werden.
Jasper Parrish, Capt. 44. Ill. V. J.
Chas. J. Stobel, Maj. 60. Ill. V. J.
R. R. Gaulofon, Capt. 68. Ind. V. J.
J. H. Coutts, Sergt. Co. A. 9. Ind. V. J.
E. D. Hammond, Ret. Asst. Surgeon, USA.
R. R. Hoover, Chaplain, USA.
Elias B. Johnston, 1. Lieut., Co. F, 102. O. V. J.
Geo Barnard, 1. Serg., Co. F, 79. Ind. V. J.
William Mussell, Chaplain, 63. N. Y. V. J.
Duncan B. Harris, Kapitän für die Militär-Commission in Nashville.
Blank & Mueller, Prof. Co. H. 73. Ind. V. J.
James W. Jacobs, 1. Lieut. 12. Ind. Battery.
J. Denslow, Capt. Co. D. 75. Ind. V. J.
Auctr. 3mt

Elias J. Allen — E. D. Rexford.
Allen u. Rexford.
No. 3, Cedarstraße, zwei Thüren unterhalb des Public Square,
Advokaten und Rechts-Anwälte,
praktiziren in allen Staats-, Militär- und Vereinigten Staats-Gerichtshöfen. — Besonders Aufmerksamkeit ertheilen Sie Ansprüchen von Angestellten (Claims) an die Behörden. Auctr. 5mt

J. M. Gray. J. P. Kirkman
Gray & Kirkman,
Nachfolger von
A. Fall & Co.
Händler von
allen Arten
Hardware, Cutlery Gewehre, Belting, Circular-Sägen, Bolting-Cloth, Corn Shellers, Häcksel-Maschinen,
2c. 2c. 2c.
welche wir zu den billigsten Preisen zu Baar verkaufen.
Gray & Kirkman,
1mt No. 47 College Straße.

Trinkt, trinkt,
aber bleibt nüchtern!!
Dies kann nur geschehen, wenn man das
Mineralwasser
und
Sarsaparilla,
gemacht von
McCORMACK, KEANE & CO.
trinkt.
Wir haben seit den letzten 7 Jahren unseren Freunden gesagt, daß ein unser Geschäft durchaus verlieren. Alle unsere Kunden sind mit uns, jede zufrieden und wir hoffen, daß dem Verdiente seine Kronen wird. Unsere Kund n werden regelmäßig und gut bedient.
Wir halten stets an Hand:
Pittsburg u. Cincinnati
Pale- und Amber-Ale
Orders für Mineral Water, Ale und Porter werden sofort ausgeführt.
McCormack, Keane u. Co.
P. O. Box 501, 30 Süd Sta
23sept 3mo Depot.

Groß- und Klein-Handel.
Fancy Grocerie-Geschäft,
No. 12 Nord Cherry Straße,
Nashville, Tenn.
PANDOLFINI & RIVA
halten fortwährend an Hand ein großes u. vollständiges Lager von allen Sachen in ihrem Fach in der
Allerbesten Qualität.
Importeure von feinen und ächten deutschen, spanischen und französischen
Weinen und Liqueuren
und Havana Cigarren. — Auch halten wir den besten Kautaback vorräthig.
3juli3Mo

Asiatische Cholera in China
Beinahe jeder Fall wurde curirt durch den
Pain-Killer.
(Schmerzenstödter.)
Von den Rev. R. Telford, Missionär in China, der sich jetzt auf einer Besuchsreise in Pennsylvanien befindet.
Washington, Penn., Juni 25. 1866.
Herrn Perry, Davis und Sohn, Providence, R. J.
Mein Herr!
Während eines Aufenthaltes von 10 Jahren als Missionär in Siam und China, fand ich Ihren Pflanzen Schmerzenstödter als ausgezeichnetes Mittel für die fürchterliche Pest, die Cholera. Bei Anwendung der Medicin fand ich es am wirksamsten, einen Theelöffel davon in einer Gill heißen Wasser mit Zucker versetzt, zu gebrauchen und ich bin überzeugt, gebe man einen Eßlöffel voll derselben Mischung jede Minute, bis Erleichterung eintritt. Habe den Magen mit warmen Thee, Kitzel und reibe die Glieder recht hart damit. Von zehn Personen, die die Medicin bei Cholerafällen richtig anwandten, genasen Acht.
Ihr ergebener
R. Telford.
Bei einem Anfall von Diarrhoe, Abweichen oder Leibkrämpfen sollte der „Pain Killer" sofort angewandt werden.
Zu haben in allen Apotheken zu haben. a14 1m

G. Plinke und D. Janssen
empfehlen ihre
Harmonia-Halle,
und
Sommer-Garten,
No. 7 Süd Cherrystr.,
nahe dem Postamte, dem geneigten Publikum zur freundlichen Benutzung. Die besten Erfrischungen und Getränke stets an Hand.
17sept 3m

Albert Bornstein,
Lehrer in der
Vocal- und Instrumental-Musik.
Besorgt Musik für Bälle, Prozessionen, Concerte u. jede andere Gelegenheit.
Bestellungen werden in den Musik-Handlungen der Herren Bowlan, McClure und Lee angenommen
Office: Fenton u. Dorman's Musik Store an Church Straße im Masonic Building.
Sept 17 6m

Wieder-Eröffnung
der
alten Turn-Halle.
Friedrich Meyer
grüßt seinen Freunden und Bekannten ergebenst, daß er die frühere Turner Halle, College Straße, oberhalb des Louisville Depots, übernommen hat und daselbst jeden Morgen um 10 Uhr einen guten Lunch vorsetzen wird.
☞ Call and see me. ☜
25se 1mo Friedrich Meyer.

Commissions-Geschäft,
Händler
in
Eisen, Eisenbahnen, Kettenschiffen, Schaufeln, Spaten, Hacken, Wurfmesser, Eimer, Aexten, Mannen, Besen, Lehmziegeln, Thon, Sand, Gips, hydraulischem Cement, Wasser-Filtrirern, Wasch-Maschinen, Getreide- und Grasschneidern und Sensen, Hufe, Spokes, Felloes, allen zum Wagenbau gehörigen Artikeln, Stör- und Mähmaschinen, Dreschmaschinen, Cheesekettles, Seife, Glas, Kitt, Oel, Salz in großen und kleinen Fässern und Kapsel Grocerie.
Wm. Lyon & Co.,
No. 45 Süd Marketstraße,
Nashville, Tennessee.

Henry Albes'
Lagerbier-Salon,
Nr. 33 Cedar-Straße.
Versammlungslokal u. Clubzimmer des Nashville Schach-Clubs.
Die feinsten Weine und Liqueure sind stets an Hand. Ebenso kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
☞ Jeden Abend um 9 Uhr Lunch. ☜
15f 3m

Schützen-Halle,
27 Cedar-Straße,
ist nunmehr für das Publikum geöffnet. Die Unterzeichneten sind bereits die besten eingerichteter Hallen an Privatgesellschaften und Vereine zu Bällen, Kränzchen, Concerten 2c. 2c. unter mäßigen Bedingungen zu vermiethen. 13f 3m
Weitmüller u. Oswald.

Gottlieb Demmerich,
Wein u. Bier
Salon.
Cherry Straße,
im Colonaden-Gebäude.
Empfiehlt sich dem einheimischen und durchreisenden Publikum auf's Beste. Für gute Getränke aller Art ist stets gesorgt. Jun 6 3m

Kossuth Haus
No 16 und 18 Süd Markt Straße.
Georg Waterman,
Dieses Haus, im besten Zustande gehalten, mit allerbesten Betten und der feinsten sowie bequemsten Einrichtung ist dem Publikum angelegentlichst empfohlen. — Speisen sind ausgezeichnet zubereitet. — Im Barroom stets gute Getränke und feine Cigarren. a7be

Heinrich Kunkel's
Boardinghaus und Saloon
No. 36, Church Straße,
nahe der Post Office.
Empfiehlt sich allen Reisenden, sowie dem deutschen Publikum insbesondere. Die größte Aufmerksamkeit wird der Reinlichkeit für Betten und Wäsche gewidmet. Für gute Kost und vorzügliche Getränke ist Sorge getragen und wird es dem Eigenthümer zur Ehre gereichen, seinem neu eröffneten Etablissement einen guten Ruf zu verschaffen. Heinrich Kunkel
a11 3mt

Horticultur
Garten.
auf dem
Laitenberger'schen Grundstück,
an Summer-Straße jenseits Germantown.
Dieser Garten ist, was Lage und Einrichtung anbetrifft, der schönste in der Umgegend Nashville's. — Er ist dem geehrten Publikum bestens zur Abhaltung von Picnics u. s. w. empfohlen. Alles ist angewandt, um Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen.
J. Schönpflug.
☞ Für gute Speisen und Getränke wird stets Sorge getragen.
Auch ist ein Schießstand im Garten. a12m

John Ritter's
Wein- und Bier-Salon,
Church-Straße,
wischen Cherry- und Summer-Str.
Nashville, Tenn. 17.Mär 6mt

Jäger-Halle
Churchstraße, 4 Thüren oberhalb Cherry Straße
von
G. Raith.
Alle möglichen Delikatessen, Bier, Wein, Cigarren und Liqueure von der besten Qualität stets an Hand.
5 4mo

Boarding-Haus
von
Jefferson Haus.
John Krech,
No. 22 Market-Straße
Empfiehlt Kostgängern und Reisenden sein auf's Beste eingerichtetes Haus hiermit ganz ergebenst.
17jun 3mts

Chris. Paupel's
Wein und Bier
Salon,
No. 11
Cedar-Straße, Nashville, Tenn.
Jeden Morgen feiner Lunch.
Musikalische Unterhaltung und Vergnügtsein.
sept14 3mts.

Rümekorf's
Sommer- Garten
nahe Fort Gillum,
ist hiermit Vereinen und Gesellschaften zur freundlichen Benutzung angelegentlichst empfohlen.
Für gute Getränke und Erfrischungen ist stets aufs Beste gesorgt. 17Sept. 6mt

Dr. Handrich & Burkholz
No. 10 Cherry-Straße.
empfehlen ihr neueingerichtetes
Wein- und Bier-Haus,
dem durstigen Publikum auf's Beste, mit der Versicherung, daß sich die vorzüglichen Getränke an Hand sind. Die besten Weine beim Schoppen sowie aus Flasche. 17. Sept 6m.

Chas. Nelson. C. Martin. Nicholas Nelson
Chas. Nelson & Co.,
Großhändler in
Groceries,
Commissions und Speditions-Haus
Importeure in
Liqueuren, Branntwein, Tabak,
Cigarren u. s. w.
No. 7 Publ. Market-St. u. 7. obere Lede
17.Sept3mts. Nashville, Tennessee.

S. G. Wood,
Wholesale Händler
Groceries,
Tabak u. Cigarren,
No. 45 Unionstraße,
empfiehlt sich dem deutschen Publikum hier hiermit auf's Beste.
No. 45 Union Straße,
jun23 3mo. Nashville, Tenn.

B. S. Hamilton
No. 25 Church Str.
(Big Horn.)
hält in Vorrath ein gutes Assortement von aus wählen
Familien Groceries.
wie
Zucker,
Thee,
Caffee,
Schinken,
Getrocknes Rindfleisch
Fisch,
Käse,
Mehl,
Eingemachte Früchte,
Molasse
Wein-Essig
2c. 2c. 2c.
welche er zu Preisen verkauft, die den Zeiten messen sind.
Bar Stores.
Ich habe ein gutes Assortement von ausgewählten Importirten
Liqueuren, Weinen, Tabak u. Cigarren
Und kann gute Offerten machen an
Saloons und Retailhändle
Brandies, Gin, Rum, Whiskey, Port wein, Cherry Wein, Madeira und Roth Wein.
Alleiniger Agent in dieser Stadt für Simon Crom's berühmten
Weißen Weizen Whiskey
auf welchen ich die besondere Aufmerksamkeit des Publikums lade. Dieser ist der beste und reinste Whiskey in Markt.
B. S. Hamilton
1f 3mt No. 25 Church Straße

Louis Mankel,
Brauer
von ächtem Lagerbier
Shelbyville, Tennessee
Braut das schönste Bier, das man auf der Strecke bis nach Atlanta haben kann. Er verschickt dasselbe für $16 einschließlich des Fasses. a8ba

Market Hause Saloon,
von
Befering & Koo.
Nord-Ost Ecke des Markt-Hauses,
Nashville, Tennessee
Wir halten in unserem Saloon stets den besten Whisky, Weine, Brandies Cigarren, Lager-Bier und eine vorzügliche
RESTAURATION.
Eingang vom Markthause und vom Public Square.
☞ Offen bei Tag und Nacht ☜
☞ Jeder der uns besucht, wird auf's beste und pünktlichste bedient.
1mt 3m

M. Tritschler & Co's
Soda-Wasser
Fabrick,
No. 134 College-Straße
Nashville, Tenn.
Empfehlen hiermit ihre neuetablirte Fabrik mit Versicherung, daß alle Aufträge auf das Beste Prompteste ausgeführt werden und bitten um geneigten Zuspruch. 17Sept 3mts.

Spring-Water Brauerei,
von
Louis Mankel und M. Frank,
Nachfolger von M. J. Drucker
Office:
No. 41 Broad-Straße,
Nashville, Tenn.
Bestellungen für Bier oder Ale werden wir uns stets erneuten, sofort zu füllen, und haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, Jedem nur das beste Bier unserer Kunden zu liefern. Bestellungen per Post bitten wir an der Stadt zu adressiren. 17 mts 1jahr

Rock City Brauerei
von
Jakob P. Kuhn,
an Summerstr. zwischen Vodrey und Monroe
Nashville, Tennessee.
Empfiehlt hiermit ihr wohlbekanntes gutes Lager-Bier. 17 sept 3mts

Union-Brauerei
von
Hergel u. Donaldson,
Ecke von Lincoln Alley und Süd-High-Straße,
Nashville, Tennessee.
Haben stets ein gutes Bier an Hand, auch sind Hopfen- und Malz zu verkaufen, Reis, welches von hiesiger Brauerei in Nashville übertroffen werden kann. Ihr stets zu haben.
Bestellungen werden prompt besorgt und Jedermann wird daher wohl thun, in der Union Brauerei vorzusprechen.
Sept 3mts C. M. Donaldson. Henry Hergel.

Süd Nashville-Garten.
Ecke Frankin und College Straße,
Gegenüber dem Stationshaus der Süd-Nashville-Eisenbahn.
G. Raith
empfiehlt seine neu eingerichtete Sommerwirthschaft auf's Angelegentlichste. Alles ist neu angestrichen worden, um den Unterhalt des Publikums auf's Beste zu angelegen. Die besten Getränke,
namentlich immer gutes Bier,
feine Cigarren, Eiscream, Limonade, er